



em Rennen: Organisator Christian Dembny erklärt den Jungen Parcours und Gokart.



Sieger: Angelino Valentino, Sascha Charton und Dominik Heidrich (v.l.).

Fotos (2): Brönnner

Mit Schnelligkeit und Geschick zum Sieg

1. Gokart-Rennen in Elze wird zum Erfolg / Pokale für die drei besten Fahrer

ELZE (bb) ■ Immer wieder schauten die Organisatoren und Teilnehmer des 1. Elzer Gokart-Rennens mit bangen Blicken zum Himmel – doch es regnete nicht und so konnte die Premiere, die Anfang April wegen Regens auf vorgestern verschoben worden ist, pünktlich um 15 Uhr beginnen.

Die Idee zu dieser Veranstaltung hatte Christian Dembny von der CJD-Tagesgruppe, die der Jugendhilfestation angegliedert ist, für die Jungeprojektwoche und die Jugendpfliegerinnen Ilse Hur-

naus und Ilka Tensfeld zeigten sich davon begeistert – ebenso wie die knapp 20 Jungen, die am Dienstag zum Parkplatz der Schulsporthalle gekommen waren, um mit dem Gokart ihre Runden zu drehen. Den Parcours dafür hatte Christian Dembny, unterstützt von Benjamin Rieger und Artjom Aust, aufgebaut. Doch bevor es losgehen konnte, erklärte er den Jungen das Gokart und worauf sie bei dem Parcours achten müssen. Anschließend konnte jeder der Teilnehmer drei Runden fah-

ren, um ein Gefühl für das Gokart zu bekommen.

Danach wurde es spannend, denn nun nahm Christian Dembny eine Stoppuhr zur Hand, um die jeweiligen Zeiten zu messen: Fünf Runden sind die Jungen gefahren, bei drei, den so genannten fliegenden Runden, wurde die Zeit genommen. Doch es kam nicht nur auf Schnelligkeit an, sondern auch auf das Geschick der Fahrer, denn ein umgefahrenes Hütchen entlang der Strecke bedeutete drei Strafsekunden und so gaben alle Fahrer ihr

Bestes. Dabei unterstützt wurden sie nicht nur von den anderen Jungen, sondern auch von Bürgermeister Friedel Albes und seinem Stellvertreter August Plate.

Das größte Talent bewies an diesem Nachmittag Sascha Charton, der den ersten Platz belegte. Ihm folgte Dominik Heidrich und über den dritten Platz konnte sich Angelino Valentino freuen. Alle drei bekamen von Christian Dembny einen Pokal überreicht und wurden von ihren Mitstreitern mit viel Applaus belohnt.

2,
04.06